

21. Juli 1945*Major Phillipps:*

1. Es wird eine komplette Liste des Personals der Oberfinanzpräsidien München und Nürnberg benötigt.
2. Für die Eintragung in das Schema über den Aufbau der bayerischen Regierung²³² sollen hinsichtlich des Finanzministeriums die Namen der Referenten eingetragen werden, allerdings nur sofern es sich um einen einzelnen handelt.²³³ Sonst soll einfach der Vermerk „Referenten“ eingesetzt werden.
3. Über Fall Solch gesprochen, wird nachgeprüft.
4. Bericht über Entlassung Zott, Rechnungshof, abgegeben.²³⁴
5. Besprechung über Etat-Ziffern.
6. Steuererhöhungen sind möglich, es muß lediglich ein Bericht darüber an das Hauptquartier gemacht werden. Ein Vorschlag in dieser Hinsicht wurde in Aussicht gestellt.
7. Die Armee wird die Angestellten der Vermessungsabteilung nicht mehr länger benötigen. Evtl. Einsparungsmaßnahmen überlegen.

Colonel Reese:

1. Brief wegen Rückkehr der Evakuierten nach München überreicht.²³⁵ Vorbereitete Radiodurchsage aufgehalten, bis der Plan hinsichtlich der Einschaltung der deutschen Behörden fertig ist. Dagegen kann eine einstweilige Durchsage erfolgen, für welche ein Entwurf bei der Besprechung angefertigt wurde. Ausdehnung auf die übrigen großen Städte Bayerns dürfte zweckmäßig sein.
2. Die Benzinlage ist äußerst angespannt. Vorräte für etwa 3 Tage. Hinweis auf die Bereitschaft der Reichsbahn. Sofort einen Bericht und Vorschlag über die Möglichkeit der Wiederaufnahme des Bahnverkehrs einreichen.

²³²Schema in: OMGBY 13/111–1/17.

²³³Vgl. *Schäffer*, Denkschrift S. 27 f.

²³⁴Vgl. Nr. 21.

²³⁵Vgl. Nr. 7 Anm. 82.